Pressemitteilung

277/2026

Weitere Auskünfte erteilt:
Sachgebiet Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon +49 (0) 361 57334-2572

Pressestelle
Telefon +49 (0) 361 57331-9113
presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
13. November 2026

Rund 40 Prozent mehr Beschäftigte im Pflegedienst in Thüringer Krankenhäusern seit dem Jahr 2000

Durchschnittliche Verweildauer nahm kontinuierlich ab

Im Jahr 2025 wurden von den 46 Thüringer Krankenhäusern 14 899 aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt gemeldet. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik waren das 212 Betten mehr als ein Jahr zuvor. Der Nutzungsgrad der Betten[1)] betrug 69,0 Prozent. In der Gesamtzahl der aufgestellten Betten waren 685 Intensivbetten und 48 Belegbetten enthalten. Damit stieg die Anzahl der aufgestellten Intensivbetten im Vergleich zum Vorjahr um 6,4 Prozent bzw. 41 Betten (2024: 644 Intensivbetten).

Während die durchschnittliche Verweildauer im Jahr 2000 noch 10,1 Tage betrug, verblieben die vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten im Jahr 2025 nur noch durchschnittlich 6,9 Tage im Krankenhaus. Das entspricht einem Rückgang von 3,2 Tagen innerhalb der letzten 25 Jahre.

In den Thüringer Krankenhäusern gab es im Jahr 2025 insgesamt 543 415 vollstationäre Behandlungsfälle. Das waren 13 251 Fälle bzw. 2,5 Prozent mehr als 2024. 40,7 Prozent bzw. 221 026 der vollstationären Behandlungsfälle wurden 2025 in der Fachabteilung „Innere Medizin“ behandelt. Hier betrug die durchschnittliche Verweildauer 4,6 Tage und der Nutzungsgrad der Betten lag bei 65,0 Prozent.

Mit 5 771 hauptamtlich beschäftigten Ärztinnen und Ärzten zum Stichtag 31.12.2025 ist ein Anstieg der Beschäftigtenzahl um 1,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen (2024: 5 705 Ärztinnen und Ärzte). Seit dem Jahr 2000 stieg die Anzahl des ärztlichen Personals um 77,1 Prozent (2000: 3 258 Ärztinnen und Ärzte). Im Pflegedienst betreuten zum gleichen Stichtag 14 608 Personen die Krankenhauspatientinnen und -patienten. Das waren 40,4 Prozent (+4 203 Personen) mehr als zum Jahresende 2000 mit 10 405 Pflegebeschäftigten.

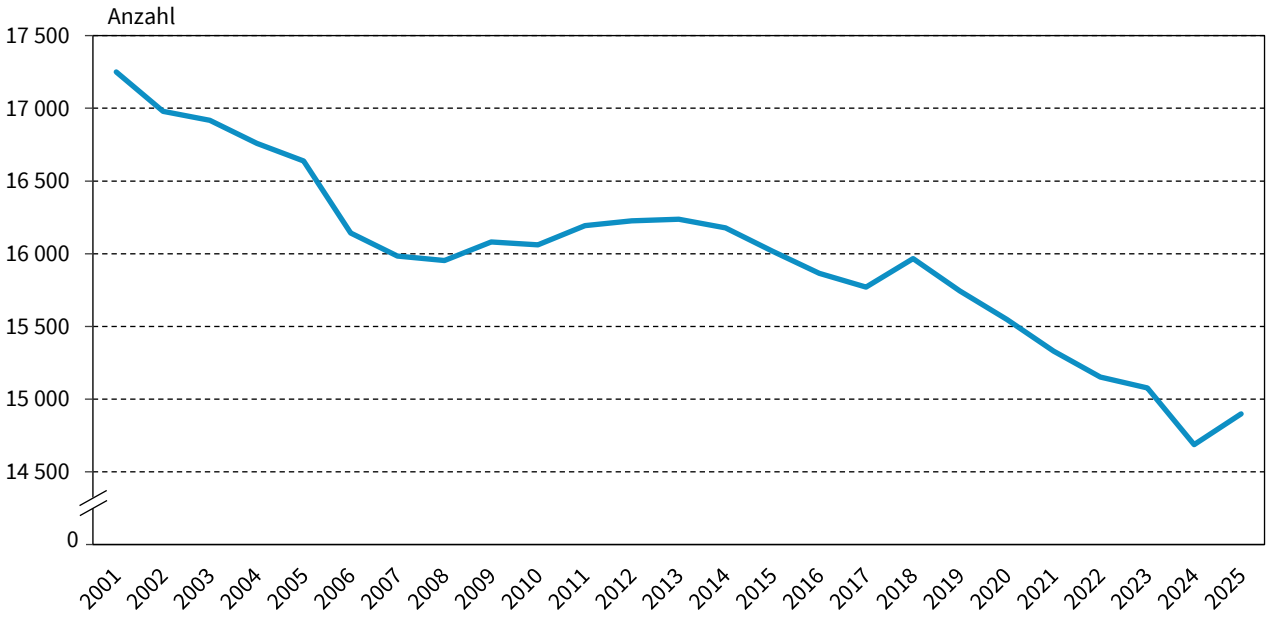
Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
www.statistik.thueringen.de

1) „Nutzungsgrad der Betten“ ist der prozentuale Ausdruck dafür, an wie vielen Tagen des Jahres ein Bett des Krankenhauses bestimmungsgemäß genutzt wird.

➢ Weitere Informationen zum Thema Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen finden Sie in den Internettabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de.

Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt in Thüringer Krankenhäusern in den Jahren 2001 bis 2025



Thüringer Landesamt für Statistik

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

www.statistik.thueringen.de

Pressemitteilung

277/2026

Thüringer Krankenhäuser 2000, 2010, 2020, 2024 bis 2025 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2000	2010	2020	2024 [1]	2025
Anzahl der Krankenhäuser	53	42	43	47	46
Aufgestellte Betten					
im Jahresdurchschnitt	17 593	16 060	15 548	14 687	14 899
Aufgestellte Betten					
je 100 000 der mittleren Bevölkerung [2]	720,9	716,5	731,0	696,9	713,0
Fallzahl	517 961	559 260	502 110	530 164	543 415
Entlassungen aus dem Krankenhaus	515 030	546 231	489 924	518 884	531 785
Patientenabgang durch Tod	12 814	13 257	12 757	12 765	12 582
Nutzungsgrad der Betten in Prozent	81,1	76,7	64,8	69,6	69,0
Durchschnittliche Verweildauer					
in Tagen	10,1	8,0	7,3	7,1	6,9
Hauptamtliche Ärzte					
Personen am 31.12.	3 258	4 148	5 365	5 705	5 771
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	3 273	3 884	4 679	4 848	4 875
Nichtärztliches Personal[3]					
Personen am 31.12.	23 084	23 494	27 621	28 667	28 545
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	20 597	20 168	22 890	23 514	23 790
davon					
Pflegedienst					
Personen am 31.12.	10 405	10 828	13 702	14 556	14 608
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	9 717	9 308	11 322	12 251	12 245
medizinisch-technischer Dienst					
Personen am 31.12.	4 215	4 543	5 393	5 522	5 433
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	3 782	3 856	4 367	4 279	4 537
Funktionsdienst					
Personen am 31.12.	2 657	3 407	4 028	3 959	3 911
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	2 462	2 932	3 363	3 209	3 178
klinisches Hauspersonal					
Personen am 31.12.	631	336	311	272	268
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	546	247	221	198	202
Wirtschafts- und Versorgungsdienst					
Personen am 31.12.	1 703	1 185	1 178	1 205	1 188
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	1 476	1 010	979	931	967
technischer Dienst					
Personen am 31.12.	635	493	503	489	486
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	627	485	467	453	445
Verwaltungsdienst					
Personen am 31.12.	1 844	1 857	2 045	2 091	2 071
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	1 690	1 621	1 752	1 809	1 829
Sonderdienste					
Personen am 31.12.	161	127	167	170	172
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	143	107	141	153	144
sonstiges Personal					
Personen am 31.12.	833	718	294	403	408
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	153	604	277	232	243

1) Ab dem Berichtsjahr 2022 wurden Krankenhäuser mit Zulassung nach § 30 Gewerbeordung (GewO) in den Berichtsskreis der Krankenhausstatistik aufgenommen.

2) Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist bis zum Berichtsjahr 2010 das zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.12.1990. Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011. Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2024 die Datenbasis des Zensus 2022 mit Stichtag 15.5.2022.

3) ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich und Personal ohne Funktionsbereich (Beleghebammen)

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

www.statistik.thueringen.de